

Gespanne ermitteln ihre Landesbesten

RENZOW (BR). Die besten Gespanne Mecklenburg-Vorpommerns treffen heute und morgen in Renzow (Nordwestmecklenburg) aufeinander, um die Pferdefahrtsport-Landesmeister zu ermitteln. Es geht um die Titel bei den Ein- und Vierspännern. Mehr als 60 Startzusagen liegen vor. Die Teilnehmer kommen nicht allein aus Mecklenburg-Vorpommern, sondern aus fünf weiteren Bundesländern, der Schweiz und Dänemark.

Bei den Vierspännern fehlt Titelverteidiger Fred Dittberner aus Kladrup. Bei seinem 2007er-Erfolg profitierte er auch von einem Fahrfehler des Favoriten Dietmar Timm aus Spornitz. Dem Routinier Timm wird so etwas sicher nicht ein zweites Mal passieren.

Die Landesmeisterschaft der Einspänner wird zum zweiten Mal ausgetragen. 2007 konnte sich Georg Plath (Insel Poel) die Schärpe umhängen lassen. Er wird diesmal nicht am Start sein. Insgesamt sind 17 Einspänner dabei. Einen eindeutigen Favoriten gibt es jedoch in diesem Jahr nicht. Darum wird ein spannender Wettbewerb erwartet.



Hans-Georg Schröder aus Bütow gehört zum Starterfeld bei den Einspännern.

FOTO: BERND RACKOW

Einmal um die Erde im Segelflug

HÖHENRAUSCH „Die Ueckerfalken“ vom Pasewalker Luftsportclub dürfen mit der Saison zufrieden sein. Mit dem Sieg in der Landesliga ist die Krönung gelungen.

VON GÜNTER SCHROM

PASEWALK. „Die Ueckerfalken“ im Höhenrausch: Die Mitglieder des Pasewalker Luftsportclubs befanden sich mit allen verfügbaren Segelflugzeugen über der Erde. Es galt, die letzten entscheidenden Kilometer im Langstreckenflug im Landeswettbewerb der 19. Runde des Online Contest (Landesliga) zu schaffen. Hier geht es wie in der Formel 1 um die Geschwindigkeit, die innerhalb eines zweieinhalbstündigen Zeitfensters über GPS-Satellitenavigation gemessen wird. Die drei Schnellsten kommen in die Wertung. Am Ende stand ein Pasewalker Erfolg.

„Im vorigen Jahr gewannen wir mit 22:16 Punkten gegen Neustadt-Glewe die Landesliga. Und auch

diesmal hatten wir knapp die Nase vorn. Die Neustädter flogen zwar die größere Gesamtgeschwindigkeit über alle Runden, aber wir haben durch unseren Punktevorsprung, durch den Einsatz aller Segelflugsportler und bei sehr gutem Wetter die Landesliga für uns entschieden“, sagte der stellvertretende Vereinsvorsitzende Karsten Schult. Die „Ueckerfalken“ siegten mit 31:30, Dritter wurde der FC Otto Lilienthal Anklam (13 Zähler).

Von den offenen Landesmeisterschaften in Neustadt-Glewe waren die Pasewalker ebenfalls mit Erfolgen zurückgekehrt: Den Titel in der Kleinen Klubklasse holte Axel Trautmann mit Co-Pilot Carsten Cernik im doppelstzigen Segelflugzeug. Robert Finke wurde hier Vize. In der Großen Klubklasse belegten Hartwin Meier Rang drei und Arne Myrach Rang vier. In der Allgemeinen Klasse wurde Stefan Jakubek Zweiter, Thomas Sobis Dritter. Am fünften Wertungstag sicherte sich Sobis in der Allgemeinen Klasse mit der „Libelle“ H301 den Tagessieg.

„Seit dem Jahr 2000 haben wir die Leistungen im Streckenflug kontinuierlich von 4000 auf über 40 000 Kilometer erhöht. Erstmals

in der Geschichte unseres Klubs haben wir 2008 mit unseren Segelflugzeugen, wenn man die Streckenkilometer zusammenrechnet, quasi die Erde umrundet. Beteiligt daran waren 22 von unseren 30 Mitgliedern. Der Erdumfang beträgt 40 074,99840 km. Mit unseren 46 098,75 km hat für uns eigentlich schon die zweite Umrundung begonnen“, so Schult.

Dabei legten die „Ueckerfalken“ die Strecken größtenteils vom Heimatflugplatz in Pasewalk-Franzfelde zurück, mehrere Male ging's auch südlich von Berlin ab. Es zähl-

ten Stecken ab 50 km. Den weitesten Flug in diesem Jahr schaffte Hubert Goller, der nach Fünfeichen in Richtung Eisenhüttenstadt, Burg bei Magdeburg, um Berlin bis nach Pasewalk segelte – 636 km.

„Wir haben 2008 den gesamten Flugraum in den Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen genutzt. Wir haben neben Berlin auch Städte wie Bremen und Hamburg von unseren Flugzeugen aus gesehen“, konstatierte Schult.

Jüngster Flugschüler ist der 14-jährige Patrick Seifert aus Stras-

burg, der älteste „Lehrling“ ist der Torgelower Peter Bartelt (71). „Man ist nie zu alt, um in die Luft zu gehen“, sagte lachend der Senior.

„Wer Interesse am Segelfliegen, Motor-, Ultraleicht- oder Modellflug hat, der ist bei uns gern gesehen. Bei uns beginnt die Ausbildung für Jungen und Mädchen ab 14. Für Interessierte führen wir am 13. und 14. September, jeweils ab 9 Uhr, auf dem Flugplatz in Pasewalk-Franzfelde einen Schnupperkurs durch“, teilte der Vereinsvorsitzender Stefan Jakubek mit.

www.ueckerfalken.de



Start vom Heimatflugplatz in Pasewalk-Franzfelde

FOTO: HEIKO BROSIEN

„Rund um Rehna“ für Enduro-Fahrer

REHNA (HK). Heute (14 Uhr) wird „Rund um Rehna“ das vierte von sechs Rennen um die Enduro-Landesmeisterschaft ausgetragen. 130 Fahrer, darunter alle Favoriten, sind dabei – nach überstandener Verletzung auch der in der 4-Takt-Klasse bislang unbezwungene Rehnaer Mario Grimm. Wäh-

rend hier mit Arne Domeyer noch ein Rehnaer favorisiert ist, werden in den weiteren Klassen spannende Duelle um Tages- und Gesamtpunkte erwartet. Der Dassower Ralf Lietz wird in der 2-Takt-Klasse/175 ccm alles geben, um seine Führung weiter auszubauen. Ähnlich ist die Situation in der gro-

ßen 4-Takt-Klasse, in der zuletzt Ronny Thoms auf dem Dassower Heimkurs seine erste Landesmeisterschaftsniederlage gegen Stefan Zankel vom MC Rehna erlitt. Bei den Senioren ist Norbert Mehlitz (MC Fichtenring Burg Stargard) bis auf einen Punkt an Sven Hinrichs (Rehna) herangekommen.

Turbine-Fußballerinnen vor Start

POTSDAM (DPA). Die Fußball-Frauen vom 1. FC Turbine Potsdam gehen mit hohen Zielen in die am Wochenende beginnende Bundesliga-Saison. „Wir wollen wie in den Jahren zuvor einen Platz unter den ersten dreien in der Tabelle sowie den Einzug ins Pokalfinale zu erreichen“, erklärte Cheftrainer Bernd Schröder vor der Auftaktpartie

morgen gegen den FC Bayern München im heimischen Karl-Liebknecht-Stadion. „Natürlich wissen wir, dass dies für uns ein hartes Brot wird“, fügte Schröder hinzu. „Die Bundesliga rückt immer mehr zusammen. In diesem Jahr werden sich schätzungsweise bis zu fünf Mannschaften vornehmen, um den Meisterschaftstitel mitzuspielen.“

UMSCHAU

FUSSBALL

Neuer Greif-Termin

TORGELOW (AB). Das ursprünglich für den 13. September geplante, doch verlegte Heimspiel des Fußball-Oberligisten Torgelower SV Greif gegen Aufsteiger SV Falkensee-Finkenkrug ist neu terminiert worden. Die Partie wird am 14. Dezember um 13 Uhr in der Torgelower Gießerei-Arena nachgeholt. Grund der Verschiebung: Vom 12. bis 14. September findet ein U21-Länderpokalturnier in Bad Blankenburg (Thüringen) statt. Dafür werden Spieler abgestellt.

VOLLEYBALL

Um Webasto-Pokal

NEUBRANDENBURG (IB). Heute starten die Volleyballerinnen des SC Neubrandenburg mit ihrer ersten und zweiten Mannschaft in die Saison. Ab 10 Uhr geht es in der Viertorestädter Turnhalle Ost 1 um den Webasto-Pokal. Zum Turnier-Startfeld zählen des Weiteren der Verbandsliga-Aufsteiger HSG Universität Rostock sowie zwei Teams aus Polen – MUKS Herbertus Wronki (bei Poznan) und LTS Legionovia (bei Warschau). Die Landesmeisterschaft beginnt in zwei Wochen.

RINGEN

Ziel: Mittelfeldplatz

ROSTOCK (DPA). Die Ringer der Kampfgemeinschaft PSV Rostock/SV Warnemünde peilen im sechsten Jahr ihrer Bundesligazugehörigkeit einen Mittelfeldplatz an. „Die Nordstaffel ist ausgeglichen. Mit unseren Neuzugängen müsste die Zielstellung aber erreichbar sein“, sagte Trainer Stephan Beilke. Neu im Kader sind die Schweden Dan Calberg (84 kg) und Sebastian Lönnborn (94). Der Bulgare Mitko Kostadinow (55) verstärkt die Rostocker in den unteren Gewichtsklassen. Rostock startet am 13. September mit einem Auswärtskampf beim AC Lichtenfels in die Saison.

HANDBALL

Libergs fällt aus

STRALSUND (DPA). Handball-Bundesligist Stralsunder HV muss im ersten Saison-Heimspiel heute (15 Uhr) gegen den TBV Lemgo auf Martins Libergs verzichten. Der Lette hatte eine schwere Erkältung verschleppt und musste sich zwischenzeitlich in stationäre Behandlung begeben. „Sein Blut wird noch einmal untersucht. Wenn alles in Ordnung ist, kann er kommende Woche wieder ins Training einsteigen“, sagte Stralsunds Trainer Zdenek Vanek gestern. Drei Tage nach der 31:39-Auftaktniederlage gegen die Füchse Berlin läugelt Stralsund vor heimischer Kulisse mit einer Überraschung. In den Reihen der Lemgoer stehen die deutschen Nationalspieler Michael Kraus, Florian Kehrmann und Lars Kaufmann.

Anzeige



CITROËN C3
Mit jeder Menge komfortabler Extras und viel Kopffreiheit **ohne Anzahlung** – ab € 169,-** mtl. Rate.

+ € 1500,-
EINTAUSCHPRÄMIE*



CITROËN C2
Der dynamische Stadtpartwagen ohne Anzahlung – ab € 149,-** mtl. Rate.

+ € 1000,-
EINTAUSCHPRÄMIE*

0% LEASING
€ ZINSEN
€ ANZAHLUNG*

*Bei Leasing eines CITROËN Neuwagens und Inzahlungnahme eines Gebrauchtwagens. Eintauschprämien zusätzlich zum Wert laut DAT/Schwacke. **Ein Leasingangebot der CITROËN BANK für den CITROËN C2 1.1 Advance bei 10.000 km/Jahr Laufleistung und mit bis zu 36 Monaten Laufzeit und für den CITROËN C3 1.1 Advance bei 10.000 km/Jahr Laufleistung und mit bis zu 36 Monaten Laufzeit, ohne Mehrkosten. Die Summe aus Leasingraten und Restwert entspricht dem Verkaufspreis. Privatkundenangebot bei Vertragsabschluss im Zeitraum bis 30.09.2008.

Autocenter Müller GmbH (H) (A)
17036 Neubrandenburg • Woldegker Straße 41 • ☎ 0395 7792000



www.citroen.de
[H]=Vertragshändler, [A]=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, [V]=Verkaufsstelle

CITROËN
NICHTS BEWEGT SIE WIE EIN CITROËN